

## Der Koalitionsvertrag steht!

**„Die Beamten und die Tarifbeschäftigten im Öffentlichen Dienst sind ein Grundpfeiler der Stabilität Bayerns. Ein starker Staat und eine leistungsfähige Verwaltung gehören untrennbar zusammen.“ So der Auszug aus dem Koalitionsvertrag auf den sich CSU und FREI WÄHLER am Wochenende geeinigt haben. Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst des Freistaats können mehr als zufrieden sein.**

- **„JA“ zum Beamtenstatus – Keine „Bürgerversicherung“**

„Wir sagen Ja zum Beamtenstatus und zum Berufsbeamtentum. Die Einführung einer Bürgerversicherung lehnen wir ab“, heißt es auf Seite 56 des Vertrags. „An der Verbeamtung der Lehrerinnen und Lehrer halten wir fest.“ (S. 36)

- **Besoldung ganz vorn**

„Wir wollen auch weiterhin für die beste Bezahlung der Beamten im bundesweiten Vergleich sorgen.“ Wie zwischen 2013 und 2018 streben die Koalitionsparteien eine zeitgleiche und systemgerechte Übertragung des Tarifergebnisses auf die bayerischen Beamten, Anwärter und Versorgungsempfänger an. Arbeitszeit und Sonderzahlung bleiben unangetastet, bestätigt der Vertrag.

- **Mütterrente II für Beamtenversorgung**

Nach der Mütterrente I, die Bayern als einziges Land wirkungsgleich und systemkonform auf die bayerische Beamtenversorgung übertragen hat, soll auch die Mütterrente II übertragen werden, sobald sie im Rentenrecht umgesetzt ist.

- **Verstärkte Nachwuchsgewinnung**

Ein leistungsstarker Dienst braucht die besten Köpfe. Alle Berufsanfänger sollen beim Berufseinstieg durch eine Erhöhung der Einstiegsbesoldung bessergestellt werden. Dazu soll jeweils die erste Altersstufe in allen Besoldungsgruppen gestrichen werden. Zudem wollen die Koalitionspartner ein ressortübergreifendes Karriereportal im Netz entwickeln und das laufende Ausbau- und Modernisierungsprogramm für die Ausbildungsstandorte des Freistaates fortführen.

- **Noch familienfreundlichere Arbeitsbedingungen**

Vereinbarkeit von Familie und Beruf trägt wesentlich zur Attraktivität des Arbeitsplatzes bei. CSU und FREIE WÄHLER wollen die Höchstbeurlaubungsdauer für die Betreuung minderjähriger Kinder erhöhen sowie die Möglichkeit zur Ansparung von Erholungsurlaub bei Beamten mit Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen ausbauen.

- **Versorgung**

Ausdrücklich wollen die Koalitionspartner Vorsorge für eine langfristige Finanzierung der Versorgungsausgaben für die Beamten des Freistaats Bayern treffen. Ziel ist dabei eine stabile Personalquote. Am Ziel des Schuldenabbaus bis 2030 halten sie fest.

- **Neueinstellungen und Stellenmehrungen**

Schwerpunktt Themen bleiben weiterhin u. a. Sicherheit, Bildung und Justiz. Dort sollen gezielt neben weiteren Maßnahmen schnelle Neueinstellungen bzw. Stellenmehrungen stattfinden. Hierzu finden sich auch für weitere Bereiche zahlreiche Details im Vertrag.